Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Proj., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Druck und Versand durch die Att.-Ges. Graphische Anstalt Otto Walter - Olten

Beilagenzur Schweizer=Schule: "Volksschule"."Wittelschule"."Wittelschule"."Die Lehrerin"

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bet der Kost bestellt Fr. 10.26 (Ched Vb 92) Ausland Kortozuschlag In sertionspreis: Nach Spezialtari

Inhalt: Aus sozialistischen Schuls und Erziehungsprogrammen. — Bom thurgauischen Erziehungswesen. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Lehrerzimmer. — Exerzitien. — himmelserscheinungen im Monat Februar. — Sammlung. — Beilage: Mittelschule Ar. 1 (Philologischistorische Ausgabe).

Aus sozialistischen Schul= und Erziehungsprogrammen.

Wir tennen — in großen Zügen wenigstens — die Wahrheiten und Forderungen des katholi= schon im Katechismusunterricht kennen gelernt. Wir haben im Katechismusunterricht kennen gelernt. Wir haben — hoffentlich — wieder davon gehört in der Pä-dagogikstunde! Und wir lesen — hoffentlich — jede Woche etwas Schönes darüber in unserer "Schweizer-Schule"! Und ach, das Wichtigste, das Wesentliche davon wird uns ja jeden Sonntag von der Kanzel herab immer wieder gesagt. Wahrhaftig, man sollte es nicht glauben, daß es immer noch Katholiken und sogar katholische Lehrer gibt, die in diesen wichtigsten Schulfragen sich nicht oder nur sehr mangelhaft auskennen.

Wir kennen auch — wenigstens in den Hauptzügen — die Grundsähe über Ziel und Mittel der Erziehung und über die Erziehungsfake toren, wie sie das freisinnige oder libe = rale Erziehungssostem lehrt, die also der freissungsge oder liberale Schweizer Bürger zu glauben hat. Es wurde uns sa wohl auch in der Pädagogikstunde davon gesprochen, und wir haben schon dann und wann in der "Schweizer-Schule" etwas dar- über vernommen.

Für heute — zur Abwechslung — einmal paar Sähe aus zwei so zialistischen Erziehungsprogrammen. Die Macht und der Einfluß, die der Sozialismus auch in unserer Schweiz und in manchem kantonalen Regierungsgebäude der Schweizichon erlangt hat, gestatten es nicht, seine Grundsähe in bezug auf die Erziehung und im besondern in bezug auf die Schulerziehung einfach zu ignorieren.

Lettes Jahr tagte in Basel der Kongreß der Eltern organisationen sozialistischer Kindergruppen in der Schweiz. Dabei wurden — unter andern — solgende Thesen zum Schulkampf in der Schweiz angenommen.

"1. Immer mehr verschlechtert sich die Lage der Arbeiterflasse und mit ihr die Lage der Arbeiterfinder. Bor allem nimmt die geistige Verdummung der Kinder durch die heutige Staatsschule, die Kirche usw. immer mehr zu.

Durch den langen passiven Unterricht abgestumpst, sind die Kinder unsähig, selbständig zu denken und zu handeln; sie werden daburch Feinde der Arbeiterklasse und ihres revolutionären Kampses. Die bürgerlichen Phrasen (Vaterlandsliebe, Demokrotie usw.) werden noch durch ein Prügelsussen, genannt Erziehung, in die Kinder hineingeschlagen, um sie ganz zu Sklaven zu machen.

2. Dieser "Erziehung" der heutigen Jugend muß der Kampf angesagt werden, und zwar von benjenigen, die darunter am meisten zu leiden haben, von den Kindern selbst. So wie der Arbeiter in seinem Betriebe gegen seine Unterdrücker kämpft, so muß das Kind kämpfen gegen die Schule, in der sein Intellekt und sein Wille unterdrückt wird.

3. Der Kampf der Kinder in der Schule besteht a) im Schaffen von Schülerräten; b) im sich weigern, Baterlands = oder religiöse Lieder zu singen; c) im Kampf gegen die Prügelstrase (welche nicht einmal ein Dressumittel sür Hunde ist); d) in namentlicher Beröffentlichung von Prügelhelden; c) im Richtigstellen von Lesestücken und Ansichten, die in das Jahrhundert der Pfafsenherrschaft gehören usw."